

Neuerscheinungen zur aargauischen Geschichte

Autor(en): **Ammann, Hektor**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons
Aargau**

Band (Jahr): **52 (1940)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuerscheinungen zur aargauischen Geschichte.

W. Pfister: Das Chorgericht des bernischen Aargaus im 17. Jahrhundert. 131 S. Aarau 1939.

Die auf ein wirklich umfassendes Quellenstudium aufgebaute, außerordentlich gewissenhaft und sorgfältig ausgearbeitete Dissertation ist nicht nur ein gewichtiger Beitrag zur Kirchengeschichte des reformierten Aargaus, sondern gibt einen sehr bezeichnenden Ausschnitt aus der Kulturgeschichte des so wenig bekannten und beachteten 17. Jahrhunderts. Die sehr eindrückliche Arbeit ist deshalb aller Beachtung wert.

A. Rey: Die Entwicklung der Industrie im Kanton Aargau. 195 S. Aarau 1937.

H. Studer: Der Einfluß der Industrialisierung auf die Kulturlandschaft des Aargauischen Mittellandes. Zürich 1939. 205 S.

Auf dem bisher merkwürdig wenig beachteten Gebiet der aargauischen Industriegeschichte sind in kurzem Abstand zwei Dissertationen entstanden, eine von einem Nationalökonom, die andere von einem Geographen.

Eigentliche Industriegeschichte gibt die Arbeit von Rey, allerdings ohne wesentlich über die Ausschöpfung der Literatur und einiger beschränkter Quellengattungen für das 19. Jahrhundert hinauszugehen. Der Historiker wird also dieses Bild noch wesentlich ergänzen können, wenn er an das eigentliche Quellenstudium herangeht. Im übrigen umfaßt die Dissertation Reys das ganze Kantonsgebiet und sämtliche wesentlichen Industrien. Sie wird als erste Arbeit von dieser umfassenden Themastellung und durch ihre große Materialsammlung sicher viel benützt werden und kann als Grundlage für unsere künftige Industriegeschichtsschreibung dienen.

Die Geschichte der Industrie ist bei der Themastellung Studers mehr Nebensache. Außerdem umfaßt diese Arbeit nur einen Teil des Kantonsgebietes und auch in diesem beschränkten Bereich wiederum nur einige besonders bezeichnende Ausschnitte: Wiggertal, Oberwynental, Wohlen und Umgebung, Großbaden, dazu die Zementindustrie. In diesem räumlich und sachlich beschränkteren Rahmen hat der Verfasser jedoch ein eingehendes und durch seine geographische Fragestellung sehr interessantes Bild zu geben vermocht. Für die Heimatgeschichte der behandelten Gegenden und für die gesamte aargauische Geschichte ist deshalb die Arbeit wichtig und aufschlußreich.

Hektor Ammann.